

(Berufschul-)Lehrer werden nach 5 Jahren Bankkaufmann

Beitrag von „Bänker31“ vom 24. April 2015 13:24

[Zitat von Firelilly](#)

Hallo,

meine persönliche Empfehlung: Versuche doch in der Sparkasse Karriere zu machen. Studiere doch berufsbegleitend BWL und verschaffe Dir damit eine gute Qualifikation. Auf lange Sicht gesehen kannst Du damit deutlich mehr werden, als wenn Du nur Lehrer wirst.

Wenn Dir das Erklären so Spaß macht kannst Du doch Dich in eine Richtung entwickeln, dass Du später Personal schulst mit Deinem Fachwissen.

Aber eben nicht nur Schüler, sondern als Experte Fortbildungen für Manager etc. anbietest oder .

Dann hättest Du gleichzeitig Karriere und Lehre verbunden und musst Dich nicht für eins entscheiden.

Ja mit dem Gedanken spiel ich auch schon die ganze Zeit. Ich steck zurzeit einfach in einer Zwickmühle. Ich werde mir auf jeden Fall Gedanken machen und mich informieren, was es in der Richtung für Möglichkeiten gibt. Natürlich würd ich lügen, wenn ich behaupten würde, dass mir die Arbeitszeiten eines Lehrers (Ferien usw.) nicht gefallen und auch reizen würden. (Achtung: Nicht mein Hauptgrund für meine Entscheidung sondern eher ein schöner Nebeneffekt.)

Aber vielen Dank für den Gedankenanstoß. Ist für mich sehr wertvoll!!